

Herrn Landrat
Maximilian Heimerl
Töginger Straße 18

84453 Mühldorf

Per Email: landrat@lra-mue.de



Lena Koch, Fraktionssprecherin

lena.koch@gruene-muehldorf.de
Mobil 0151-41404538

Alfons Linner, Fraktionssprecher

alfons.linner@gruene-muehldorf.de
Mobil 0176-61529906

Mühldorf, 24.9.2026

Antrag

Konzept Klimafolgenanpassung

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Landkreis Mühldorf a. Inn lässt ein Konzept zur Klimafolgenanpassung erstellen, analog zu den Landkreisen Ostallgäu und München.
2. Die notwendige Personalausstattung wird im Haushalt berücksichtigt. Die Verwaltung wird beauftragt, verfügbare Förderprogramme zu prüfen und zu beantragen.

Begründung:

Der Landkreis Mühldorf a. Inn hat wie ganz Südbayern einen historischen Dürresommer 2026 hinter sich. Massive Niederschlagsdefizite und Rekordhitze stellten Bürgerinnen und Bürger vor große Herausforderungen, ob zuhause oder am Arbeitsplatz, in der Landwirtschaft, in Pflegeheimen, Krankenhäusern oder Schulen.

Einmal mehr zeigt sich: Der Klimawandel ist in vollem Gange. Die Jahresmitteltemperaturen steigen jährlich, Starkregenereignisse, Gewitter mit Hagel, Hitze- und Dürrephasen nehmen zu, der Grundwasserkörper steht vielerorts unter Stress.

Der Landkreis Mühldorf a. Inn bemüht sich unter Federführung des Klimaschutzmanagements im Landratsamt nach Kräften, seinen Beitrag zur Eindämmung der Erderwärmung zu leisten. Das ist notwendig und richtig, trotzdem ist abzusehen, dass die Extremwetter-Ereignisse auf absehbare Zeit an Stärke und Frequenz zunehmen werden. Daher müssen dringend Vorkehrungen für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels getroffen werden. Hierbei gilt es, geeignete Konzepte unter Mithilfe sämtlicher AkteurInnen zu erarbeiten und in die Umsetzung zu bringen.

Die Klimafolgenanpassungskonzepte der Landkreise Ostallgäu und München zeigen exemplarisch, wie eine koordinierende Rolle des Kreises in ländlichen Regionen hier gewinnbringend umgesetzt werden kann: durch eine zentrale Bestandsaufnahme der Klimaprognosen, die Organisation von Clustern aus ähnlich veranlagten Kommunen, die zusammen Maßnahmen erarbeiten und priorisieren, Controlling und landkreisweite Information und Kommunikation.

Die aktuelle Förderrichtlinie Kommunaler Klimaschutz (KommKlimaFöR 2026) der Bayerischen Staatsregierung sieht genau so eine interkommunale Koordinierungsstelle für Klimaanpassung, insbesondere durch Landkreise, vor und könnte bei der finanziellen Umsetzung helfen. Auch die Umsetzung der daraus folgenden Maßnahmen wird hier unterstützt.

So können Kräfte gebündelt, Mehrfachbearbeitungen in den Kommunen vermieden und Maßnahmen schnell und koordiniert umgesetzt werden. Und der Landkreis Mühldorf a. Inn bleibt weiterhin und durch die kommenden klimatischen Herausforderungen lebenswerte Heimat für seine Menschen.

Mit freundlichen Grüßen

Lena Koch und Alfons Linner
für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen